



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Anfrage Collaud Romain / Kolly Gabriel

2018-CE-107

Wieso hat der Staatsrat den Bericht (GT RH HFR) drei Jahre lang zurückbehalten?

I. Anfrage

Infolge der Offenlegung des vertraulichen Berichts über das HFR (GT RH HFR) sind viele Fragen aufgetaucht.

Es ist natürlich höchst erstaunlich, dass die Exekutive unseres Kantons die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe seit dem 8. September 2015 (Datum der Fertigstellung des Berichts) versteckt hält, dies umso mehr, als das HFR den Staatsrat bereits im Februar 2014 in Bezug auf dieses Thema angeschrieben hatte.

Schlimmer noch: Angesichts der derzeitigen finanziellen Situation des HFR zählt jeder Tag; den Grossrätinnen und Grossräten wie auch den Freiburger Bürgerinnen und Bürgern diesen Bericht vorzuenthalten kann als unprofessionell und als gravierender Fehler bezeichnet werden.

Nun sind fast drei Jahre vergangen und die Situation hat sich nur verschlechtert.

Folglich möchten wir mit dieser schriftlichen Frage erreichen, dass der Staatsrat darüber aufklärt, weshalb er diese Ergebnisse vertraulich behandelt hat.

Wir stellen dem Staatsrat deshalb die folgenden Fragen:

1. Aus welchen Gründen wurden die Ergebnisse dieses Berichts drei Jahre lang geheim gehalten?
2. Wer trägt die Verantwortung dafür, dass die Ergebnisse dieses Berichts drei Jahre lang geheim gehalten wurden?
3. Hat die GSD dem Staatsrat und dem HFR-Verwaltungsrat nach Erscheinung dieses Berichts vorgeschlagen, Massnahmen zu treffen?
4. Haben die GSD und der HFR-Verwaltungsrat zwischen 2015 und 2018, angesichts der Ergebnisse dieses Berichts, Massnahmen getroffen?
5. Welche Massnahmen könnten heute getroffen werden, damit so etwas nicht noch einmal vorkommt?

26. April 2018

II. Antwort des Staatsrats

Der Staatsrat liefert bereits in seiner Antwort auf die Motion 2017-GC-39 Markus Bapst / Peter Wüthrich: «Revision des Gesetzes über das freiburger spital (HFRG)» eine eingehende Situationsanalyse im Zusammenhang mit dem HFR. Diese beschreibt die Rolle der Arbeitsgruppe, welche den Auftrag hatte, Vorschläge zur flexibleren Gestaltung des derzeitigen Rahmens für die Personalbewirtschaftung des HFR zu machen – woraus der Bericht vom 8. September 2015 entstanden ist – sowie die zeitliche Abfolge in Bezug auf Behandlung und Verbreitung dieses Berichts.

Zur Gewährleistung der Kohärenz erlaubt sich der Staatsrat, auf diese Antwort zu verweisen.

1. Mai 2018